



Protokollauszug zum STADTTEILAUSSCHUSS POPPENWEILER

am Mittwoch, 14.11.2012, 16:02 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1 Haushaltsberatung 2013 in den
Stadtteilausschüssen

Beratungsverlauf:

Einleitend führt EBM **Seigfried** in die Tagesordnung ein.

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) führt im Rahmen der Beratung der Haushaltsplanung 2013 und mittelfristigen Finanzplanung 2012 bis 2016 in das Thema ein und verweist auf den dem Gremium vorliegenden Vorbericht zum Haushaltsplan 2013 sowie den ebenfalls vorliegenden Auszug aus dem Finanzplan. Zum Haushaltsplan der Stadt Ludwigsburg allgemein führt Herr Kiedaisch aus, dass seit 2011 eine sehr gute konjunkturelle Entwicklung mit höheren Steuereinnahmen festzustellen sei. Im vergangenen Jahr habe man das Rekordergebnis von 80 Mio. Euro Gewerbesteuererinnahmen verzeichnen können, für das Jahr 2012 stehe man bei 75 Mio. Euro. Für das Jahr 2013 sei eine Konjunkturabschwächung prognostiziert, man gehe jedoch davon aus, dass man sich auch weiterhin auf einem relativ hohen Steuereinnahmenniveau bewege. Andererseits habe man beispielsweise im Bildungs- und Betreuungsbereich hohe Aufwendungen und stehe vor einem finanziellen Kraftakt. Insgesamt werde der Verwaltungshaushalt eine Zuführungsrate von rund 2,1 Mio. Euro erzielen. Nach der seit heute vorliegenden November-Steuerschätzung gehe man sogar von einer Verbesserung und damit von einer Zuführungsrate von 3,5 bis 4 Mio. Euro aus. Im Vermögenshaushalt habe man ein sehr ambitioniertes Bauinvestitionsprogramm von etwa 77 Mio. Euro über den gesamten Finanzplanungszeitraum mit dem Schwerpunkt Bildung und Betreuung. Weitere Positionen stellten die Fertigstellung des Museums und Umgestaltung der Eberhardstraße, die Sanierung der Kunstrasen- und Tennenplätze, ökologische Ausgleichsmaßnahmen sowie Sanierungsgebiete dar. Der kamerale Schuldenstand werde sich erneut verringern, von 8,6 auf 8,1 Mio. Euro. Insgesamt betrage der Schuldenstand rund 50 Mio. Euro, was eine Pro-Kopf-Verschuldung von 568 Euro bedeute. Der Schnitt vergleichbarer Städte liege bei 1.664 Euro/Kopf. Eine Besonderheit für den Haushalt 2013 sei der Vorschlag an den Gemeinderat, die Hebesätze für die Grundsteuer von 360 auf 390 und für die Gewerbesteuer von 360 auf 375 anzuheben. Hintergrund dieser Erhöhung sei die Refinanzierung der steigenden Aufwendungen im Bildungs- und Betreuungsbereich. Bezogen auf den Stadtteil Pflugfelden seien im Finanzplan keine größeren Maßnahmen vorgesehen. Insbesondere im Bereich Waldäcker und Hintere Halden habe man jedoch aus dem laufenden Jahr Planungsmittel, die ins nächste Jahr übertragen werden könnten. Bezogen auf den Stadtteil Poppenweiler seien, wie im Auszug des Finanzplans dargestellt, im Haushalt Beträge für das Kinder- und Familienzentrum, den Umbau in der Zehntscheuer, die Scheune in der Reinhold-Maier-Straße, die Umnutzung des alten Schulhauses, den neuen Standort für die Bürgermeisteramtliche Geschäftsstelle und die Breitbandversorgung vorgesehen. Er weist außerdem auf beträchtliche Ausgaben für die Unterhaltung der Straßen, Grünanlagen, Gebäude, etc. im Verwaltungshaushalt auch in den Stadtteilen im laufenden Haushalt hin.

Fragestellungen seitens der Mitglieder des Stadtteilausschusses werden seitens der Verwaltung im Anschluss beantwortet. Herr **Kiedaisch** geht insbesondere erläuternd auf den Begriff Eigenhonorar ein.

TOP 2

Sachstandsbericht Stadtteilentwicklungsplan (STEP) Poppenweiler

Beratungsverlauf:

Dem Gremium liegt die Präsentation zum Stadtteilentwicklungsplan (STEP) Poppenweiler als Tischvorlage vor.

EBM **Seigfried** führt einleitend in den Sachstand der Stadtteilentwicklungsplanung Poppenweiler ein.

Nach allgemeinen Ausführungen von Herrn **Springer** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) stellt Herr **Weißer** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) zum Thema Kinder- und Familienzentrum ausführlich die Historie, die Überlegungen sowie die Entwurfsplanung zum Kinder- und Familienzentrum mit Freiflächen anhand einer Powerpoint-Präsentation dar. Er zeigt hierbei insbesondere Grundrisse der einzelnen Geschosse, Quer- und Längsschnitt sowie verschiedene Ansichten auf.

Herr **Springer** teilt im Anschluss, durch eine Powerpoint-Präsentation verdeutlichend, den aktuellen Sachstand zu den Themenbereichen Dreiseitenhäuschen, Geschäftsstelle Poppenweiler, Vereinsunterbringung, Scheune in der Reinhold-Maier-Straße 29, Breitbandversorgung sowie Bänke für Poppenweiler mit. Er führt aus, dass man sich bezüglich der Unterbringung mit den Vereinen, insbesondere auch mit dem RKV, in Abstimmungsgesprächen befinde und geht erläuternd auf die Rotation ein.

Eine Fertigstellung des Dreiseitenhäuschens ist voraussichtlich für Frühjahr 2013 vorgesehen.

Es findet nachfolgend eine Aussprache zu den einzelnen Themen statt.

Bezüglich des Kinder- und Familienzentrums wäre aus der Sicht von Mitglied **Klotz** eine Ost-West-Orientierung des Gebäudes besser gewesen. Die jetzige Nord-Orientierung stelle für ihn insbesondere mit Blick auf die Energieeffizienz die schlechteste Lösung dar. Auch sei er mit der nur indirekten Belichtung der innen liegenden Schlafräume nicht glücklich und des Weiteren durch diese Lösung ein großer Anteil an Verkehrsfläche wie Flurbereiche erforderlich. Zur Bauweise der Dachformen denke er, dass eine beruhigtere Dachfläche sich besser einfügen würde und weist in diesem Zusammenhang auf den Kostenaspekt wie auch die Überschreitung des Raumprogramms hin. Mitglied **Klotz** regt an zu prüfen, ob es nicht günstiger sei, das „Schill“-Gebäude abzureißen und dort einen den Erfordernissen entsprechenden Neubau zu erstellen. Er verweist auf die Forderung seit Jahren, für diesen Gesamtbereich ein Gesamtkonzept mit Sporthalle, Parkierung und Zufahrten zu entwickeln.

Mitglied Frau **Kucher** hätte sich eine Alternativplanung zum „Schill“-Gebäude mit entsprechenden gewünscht. Auch sie regt an, zu untersuchen, ob nicht ein Neubau günstiger sei und man nicht so viele Kompromisse machen müsse. Die Ausrichtung nach Norden sei aus ihrer Sicht in Ordnung, aber zu wenig Licht in dem Gebäude. Abhilfe könnte möglicherweise durch Austausch der Holzverkleidung an den Fenstern durch Metalljalousien geschaffen werden.

Mitglied **Herzberg** regt an, beim Thema Nordausrichtung die Thematik Straße genauer zu betrachten. Dies könnte dort aus seiner Sicht zu Problemen führen.

Mitglied **Bihlmaier** könnte dem Vorhaben zustimmen, sofern die Belange der Anwohner berücksichtigt worden seien.

Auf Nachfragen der Mitglieder **Klotz**, **Herzberg** sowie Mitglied Frau **Kucher** macht Herr **Weißer** Ausführungen in Bezug auf Bauweise, innen liegende Räume und Belichtung des Gebäudes sowie Erschließung nach Norden und verdeutlicht dies anhand von Plänen. Er geht auf das Flucht- und Rettungskonzept ein und verweist des Weiteren auf ein Controlling bezüglich der Frage der Wirtschaftlichkeit.

Zur städtebaulichen Entwicklung berichtet Herr **Burkhardt** (FB Stadtplanung und Vermessung) über Überlegungen einer ergänzenden Parkierung, neben der Nutzung der bestehenden Parkplätze, in dem die Bereiche Sporthalle, Schule, Kindergarten und Ortskern mit bedient werden könnten. Ein Verkehrsgutachten werde erstellt und ein Verkehrskonzept entwickelt.

EBM **Seigfried** bringt die Bedeutung des Vorhabens für den Stadtteil Poppenweiler mit Blick auf den Aspekt Bildung und Betreuung zum Ausdruck.

Im Rahmen der Aussprache werden weitere Fragen aus der Mitte des Stadtteilausschusses beantwortet.

Auf Wortmeldung von Mitglied **Herzberg** gehen im Anschluss Herr **Weißer** und EBM **Seigfried** erläuternd auf die Unterbringung der Geschäftsstelle Poppenweiler ein.

Auf das Thema Vereinsunterbringung Bezug nehmend betont Mitglied **Klotz**, dass dies für den RKV nur eine Übergangslösung darstelle.

Mitglied **Herzberg** bittet hinsichtlich der Breitbandversorgung, dieses Thema mit Nachdruck weiter zu verfolgen. Dies wird von EBM **Seigfried** bestätigt.

Mitglied **Klotz** spricht sich in diesem Zusammenhang für eine rechtzeitige Veröffentlichung der Information aus.

Herr **Fazekas** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) erklärt, dass derjenige, der den Zuschlag im Ausschreibungsverfahren erhalte, eine Durchleitung anbieten müsse, die Sache somit anbieterneutral statfinde.

TOP 3

Sachstandsbericht Landessanierungsprogramm
(LSP) "Ortskern Poppenweiler"

Beratungsverlauf:

Herr **Springer** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) gibt einen kurzen Überblick über den Sachstand des Landessanierungsprogramms „Ortskern Poppenweiler“ und geht insbesondere auf die Thematik Fördermittel, Förderrahmen und Zuordnung, Bewilligungszeitraum und Aufstockungsantrag für 2013, ein. Mit Blick auf die Bereitstellung von Fördermittel in Höhe von 2,5 Mio. Euro sei die Stadt bereits mit fast 600.000 Euro in Vorleistung gegangen. Er erläutert den Sachstand in Bezug auf die Städtebauförderung. Schwerpunkte stellten die Sanierung der Scheune Reinhold-Maier-Straße sowie das Kinder- und Familienzentrum dar. Auch beim Kroneareal hoffe man, einen Schritt weiter zu kommen.

Protokollauszug Stadtteilausschuss Poppenweiler 14.11.2012

Beratungsverlauf:

Herr **Mayer** (FB Bürgerbüro Bauen) berichtet über das Ergebnis der beiden Messungen, die an acht Messpunkten durchgeführt worden seien. Eine Messung sei vor und eine nach Inbetriebnahme der Anlage vorgenommen worden. Es sei zwar eine Erhöhung der Werte zu verzeichnen, diese lägen in Poppenweiler jedoch deutlich unter dem festgesetzten gesetzlichen Grenzwert. Auf Nachfrage aus dem Gremium, insbesondere der Mitglieder **Herzberg** und Frau **Kucher**, erklärt Herr Mayer zur Auslastung, dass die Anlage zwar noch nicht von Vodafone und T-Mobile belegt sei. Man werde sich die Standortbescheinigung vorlegen lassen, die Belastungsmessungen beinhalteten. Man gehe davon aus, dass die Grenzwerte weiterhin deutlich unterschritten blieben.

EBM **Seigfried** sagt zu, dass diese Informationen über die Messergebnisse den Mitgliedern des Stadtteilausschusses zur Verfügung gestellt würden. Bei weiteren Entwicklungen werde das Gremium wieder informiert.

Beratungsverlauf:

Herr **Kaiser** (FB Organisation und Personal) informiert über eine anstehende interne die Geschäftsstellen Neckarweihingen und Poppenweiler betreffende organisatorische Veränderung beim Fachbereich Bürgerdienste. Durch organisatorische Zusammenlegung werde es ab 01.01.2013 künftig ein „Team Bürgerbüro“ geben, um stabile Dienstleistungen zu garantieren.

Beratungsverlauf:1. Kinder- und Familienzentrum

Dieser Beratungspunkt wurde bereits unter Tagesordnungspunkt 2 behandelt. Siehe dortigen Beratungsverlauf.

2. Bürgermeisteramtliche Geschäftsstelle

Dieser Beratungspunkt wurde bereits unter Tagesordnungspunkt 2 behandelt. Siehe dortigen Beratungsverlauf.

Auf Nachfrage von Mitglied Frau **Kucher** sagt EBM **Seigfried** eine Protokollnotiz bezüglich der Dauer des Mietvertrags zu.

3. Alte Scheune Reinhold-Maier-Straße

Dieser Beratungspunkt wurde bereits unter Tagesordnungspunkt 2 behandelt. Siehe dortigen Beratungsverlauf.

4. Vereinsunterbringung

Dieser Beratungspunkt wurde bereits unter Tagesordnungspunkt 2 behandelt. Siehe dortigen Beratungsverlauf.

5. Verkehrliches:

a) Ampelanlage Kelterplatz

Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) informiert, dass die verkehrsrechtliche Anordnung Ende Mai 2012 getroffen worden sei.

Herr **Weber** (FB Tiefbau und Grünflächen) berichtet, dass Mittel in den Haushalt eingestellt seien und die Ampel nach Beschluss des Haushalts 2013 aufgestellt werde.

b) Kopfsteinpflaster im Bereich Kelterplatz

Herr **Weber** (FB Tiefbau und Grünflächen) stellt die Gründe dar, weshalb die Sanierungsarbeiten nur in bituminöser Bauweise ausgeführt werden können.

c) Verlängerung der 30er Zone

Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) erläutert, dass auf Straßen, die dem überörtlichen Verkehr dienen, eine Ausweisung als Tempo-30-Zone nicht möglich sei.

EBM **Seigfried** bestätigt die derzeitige rechtliche Situation. Er denke jedoch, dass bei dem Thema allgemein Bewegung aufkomme.

Herr **Winkler** erläutert, unter welchen Umständen davon unabhängig eine Begrenzung auf Tempo 30 möglich sei.

Auf Rückfrage aus dem Gremium führt EBM **Seigfried** aus, dass mit Blick auf die Belastung die Einführung der Umweltzone zum Rückgang der Überschreitungstage geführt habe. Er verweist auf die damalige Forderung, Neckarweihingen und Poppenweiler mit einzubeziehen, dies sei nun vom RP aufgegriffen worden.

Herr **Winkler** berichtet, dass etwa 10.000 Fahrzeuge im Landkreis Ludwigsburg von der Plakettenpflicht betroffen seien. Das Thema erweiterte Umweltzone werde mit den Nachbarkommunen besprochen werden. Die Ausweitung der Umweltzone auf Neckarweihingen und Poppenweiler sei auch wichtig für den LKW-Verkehr. Erläuternd geht er weiterhin auf die Thematik LKW-Durchfahrtsverbot ein.

d) Fahrbahnbelag Hochberger Straße

Herr **Weber** (FB Tiefbau und Grünflächen) berichtet, dass der Straßenabschnitt im Zuständigkeitsbereich des Landkreises liege. Das Landratsamt beurteile den Zustand so, dass zwar ein welliger Belag und Verdrückungen jedoch keine substantiellen baulichen Schäden vorhanden seien. Die Ausbesserung sei deshalb nicht mit hoher Priorität belegt.

e) Durchfahrtsverbot für LKW von Marbach

Diese Thematik wurde bereits im Zusammenhang mit der Beratung von Ziffer 5.c) behandelt.

6. Friedhofangelegenheiten

Mitglied Frau **Kucher** erklärt, dass Sitzkissen und Schirmständer mittlerweile vorhanden seien.

7. Sachstand Dreiseitenhäuschen

Dieser Beratungspunkt wurde bereits unter Tagesordnungspunkt 2 behandelt. Siehe dortigen Beratungsverlauf.

8. Internet und Telefonie

a) Schnellere Internetverbindung in Poppenweiler

b) Mobilfunkanlage Lembergblick

Dieser Beratungspunkt wurde bereits unter Tagesordnungspunkt 4 behandelt. Siehe dortigen Beratungsverlauf.

9. Hundekot-Tütenspenden

Herr **Weber** (FB Tiefbau und Grünflächen) berichtet, dass auf dem gesamten Stadtgebiet 47 Hundekot-Tütenspenden vorhanden seien. Auf Antrag aus der Bevölkerung würden 21 weitere Standorte geschaffen, vier davon in Poppenweiler.

Protokollnotiz zu Ziffer 2 des Tagesordnungspunktes 6, Vorl.Nr. 463/12: Der Mietvertrag wird abgeschlossen auf 5 Jahre mit einer Option auf weitere 5 Jahre.

Verteiler: RefNSE, 32, 67, 65